

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

325. Montagsmahnwache gegen Atomkraft auf dem Neutorplatz in Breisach

Breisach, Neutorplatz, 10. Juli 2017

Ansprache

Liebe Mahnwacher, liebe Besucher, liebe Gäste,

heute haben wir unsere 325. Montagsmahnwache etwas ausgedehnt. Vor einigen Wochen haben Dieter und Jürgen Kontakt zu uns aufgenommen und nachgefragt, ob wir unsere Aktionen nicht bündeln könnten. Das haben wir gemacht. Die Mahnwache Breisach ist dem Aufruf der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Freiburg, dem RüstungsInformationsBüro e.V. in Freiburg zu der bundesweiten „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“ gefolgt. Wir kommen gerade von der Rheinbrücke und setzen jetzt diese gemeinsame Aktion fort. Für alle, die auf der Brücke nicht dabei sein konnten, hier die offizielle Begrüßung auf unserer altbekannten Wirkungsstätte, dem Neutorplatz in Breisach.

Auch der „Helferkreis Flüchtlinge Breisach“, ein Arbeitskreis des Runden Tisches für Menschlichkeit, ist der äußerst kurzfristigen Einladung gefolgt.

Ebenfalls zum ersten Mal bei uns dabei Vertreter der Bürgerinitiative Breisach-Lebenswert. Ich freue mich, dass ihr da seid.

Allen ein herzliches Willkommen und ein Dankeschön für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den beiden Organisatoren Dieter Kaltenhäuser und Jürgen Gräßlin.

Heute früh hat das KoKi Breisach Kontakt zu uns aufgenommen und auf die Sonderaufführung RESEARCH REFUGEES um 20:15 Uhr in den Engel Lichtspielen Breisach hingewiesen. Ich gebe diese Einladung gerne weiter und werde versuchen, auch selber daran teilzunehmen.

Bevor Jürgen zu uns spricht, noch eine aktuelle Information, die ich euch nicht vorenthalten will. Heute morgen berichtete die Badische Zeitung, dass Frankreich nach Angaben von Umweltminister Nicolas Hulot bis zu 17 Atomreaktoren abschalten könnte. Dies sei nötig, um das Ziel des Energiewende-Gesetzes zu erfüllen, den Atomanteil an der Stromproduktion bis 2025 auf 50 Prozent zu drücken, sagte Hulot im französischen Radiosender RTL.

Wir begrüßen diese Meldung aus Paris und fühlen uns in unseren Anstrengungen, das Atomkraftwerk Fessenheim so bald wie möglich endgültig stillzulegen einen weiteren Schritt näher. Das bekräftigen wir jetzt auf deutsch und französisch mit unseren Schlachtrufen:

Abschalten! - Fermions Fessenheim !

So - und jetzt spricht Jürgen Gräßlin zu uns. Der Name sollte allen ein Begriff sein, darum stelle ich ihn auch nicht gesondert vor. Wer Jürgen noch nicht kennen sollte: Jetzt wird er ihn kennenlernen!

Lieber Jürgen - hier ist das Mikro.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach